

 <p>Kulturstiftung Sachsen-Anhalt / Kulturstiftung Sachsen-Anhalt [Public Domain Mark]</p>	<p><b>Objekt:</b> Ein Fremder Artzet ist komen an./ Der die plinten Recht heillen kan.</p> <p><b>Museum:</b> Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Grafische Sammlung, Flugblattsammlung 16.-19. Jahrhundert, Konfessionelle, antikatholische, antiprotestantische und antisemitische Flugblätter, Dreißigjähriger Krieg 1618-1648</p> <p><b>Inventarnummer:</b> MOIIF00087</p>
---	--

## Beschreibung

Flugblatt von ca. 1632 mit dem Einmarsch der Schweden als Krankheitsmetaphorik

2 Versspalten; 28 Knittelverse

Der Einmarsch der protestantischen Schweden nach Bayern im Jahr 1632 wird hier als chirurgischer Eingriff veranschaulicht. In der Darstellung wird Maximilian von Bayern der Star im Auge behandelt. Dabei sticht ein Arzt - der schwedische König Gustav Adolf - Maximilian den Star aus. Rechts sitzt der Feldherr der katholischen Partei Tilly auf einem Stuhl: Er stützt den Kopf in die rechte Hand, als würde er schlafen. Die Szene findet in einem Raum statt. Während Maximilian vor einem breiten Vorhang behandelt wird, sitzt Tilly vor einer Arkade. Im Hintergrund sind Häuser zu sehen. Der Text darunter gibt ein Gespräch zwischen Maximilian, Gustav Adolf und Tilly wieder.

Das Flugblatt thematisiert auf satirische Art und Weise den schwedischen Einmarsch in Bayern. Die Behandlung von Krankheiten wurden häufig als Grundlage satirischer Flugblätter verwendet. Das Besondere dieses Blattes ist sicherlich die bühnenhafte Szenerie mit Arkaden und zurückgeschlagenem Vorhang.

Grundlage für die Umsetzung des Themas mit einem Eingriff am Auge ist die "Augapfelkontroverse", die 1629 aufgrund einer protestantischen Schrift "Nothwendige Vertheidigung des heiligen Römischen Reichs evangelischer Chur-Fürsten und Stände Aug Apffels" entbrannte. Die Augsburger Konfession wurde darin als Augapfel bezeichnet,

weshalb auch Gegenschriften dazu ähnlich einprägsame Titel erhielten. Das Flugblatt spielt somit auf diese Kontroverse an.

## Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich, Radierung
Maße:	Blattmaß: 287 x 204 mm; Bildgröße: 132 x 201 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1632
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximilian I. von Bayern (1573-1651)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gustav II. Adolf von Schweden (1594-1632)
	wo	

## Schlagworte

- Arzt
- Dreißigjähriger Krieg
- Druckgrafik
- Einblattdruck
- Flugblatt
- Operation (Medizin)
- Satire

## Literatur

- Bauer-Friedrich, Thomas (2014): Im Land der Palme. August von Sachsen, Erzbischof von Magdeburg und Fürst in Halle, 1614–1680 : Gesamtausgabe. Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag, Katalog Nr. II 30
- Drugulin, Wilhelm Eduard (1867): W. Drugulins historischer Bilderatlas. Verzeichniss einer Sammlung von Einzelblättern zur Cultur- und Staatengeschichte vom 15.-19. Jahrhundert, II. Theil, Chronik in Flugblättern. Leipzig, Katalog Nr. 1992

- Harms, Wolfgang (1980): Deutsche illustrierte Flugblätter des 16. und 17. Jahrhunderts, Bd. 2. Tübingen, S. 438 f., Kat.-Nr. 253
- Niemetz, Michael (2008): Antijesuitische Bildpublizistik in der Frühen Neuzeit: Geschichte, Ikonographie und Ikonologie. Regensburg, S. 419
- Paas, John Roger (1998): The German political broadsheet 1600 - 1700. 1632 (Vol. 6). Wiesbaden, S. 175, Kat.-Nr. P-1698
- Weller, Emil (1964): Annalen der poetischen National-Literatur der Deutschen im 16. und 17. Jahrhundert. Hildesheim, Katalog Nr. 717